

Rieser Tagesblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tagesblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Nummernpreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 183.

Dienstag, 9. August 1904, abends.

57. Jahrg.

Das Rieser Tagesblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Lieferanten in den Provinzen 1 Mark 60 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Abrechnungsmomenten werden angenommen. Einzelnummern für die Nummer des Tagesblattes 10 Pfg. Sonntag 9 Uhr ohne Gebühr. Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Reichenstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung.

Nach einer Mitteilung der Kaiserlich Russischen Gesandtschaft müssen alle an das Ministerium des Innern in St. Petersburg gerichteten Eingaben von Exilanten von Selbstmitleid und patentierten Medicamenten nebst allen Beilagen von einer durch die Kaiserliche Gesandtschaft oder ein russisches Konsulat beglaubigten Uebersetzung begleitet sein, was hiermit dem Interessentenkreise zur Nachsicht bekannt gegeben wird. Dresden, den 2. August 1904.

Ministerium des Innern.

Für den Minister: Herz.

Der Neubau eines Armenhauses soll vergeben werden. Zeichnung und Bedingungen sind bei Unterzeichnetem einzusehen. Bewerber wollen Blanketts (welche zum Selbstkostenpreis 1,25 Mk hier entnommen werden können) ausgefüllt und unterzeichnetlich vollzogen, verschlossen

mit der Aufschrift „Armenhausbau betr.“ bis 20. August nachmittags 6 Uhr bei Unterzeichnetem einreichen. Auswahl unter den Bewerbern und Abrechnung sämtlicher Gebote bleibt vorbehalten.

Bewerber, welche bis 27. August Nachmittags nicht erschienen sind, gelten als abgelehnt. Welda, am 8. August 1904. Der Gemeinderat. Böllus, G. B.

Submission.

Die am Neuen der Pflanzung vorzunehmenden Reparaturarbeiten sollen vergeben werden. Abschriften wollen die Submissionunterlagen bei dem Unterzeichneten einsehen und Angebots bis 15. August mittags 12 Uhr einreichen. Die Auswahl unter den Bewerbern, ob die Abrechnung sämtlicher Angebote behält man sich vor. Entschädigung wird nicht gewährt. Pausly, den 8. August 1904. Der Kirchenvorstand: Wittig, Pastor.

Deutsches und Sächsisches.

Riesa, 9. August 1904.

— An dem gestern abend zur besonderen Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs veranstalteten Festmahle im Hotel „Sächsischer Hof“ nahmen etwa 40 Herren teil. Den Tischspruch auf Sr. Majestät brachte Herr Stadtrat Ayer aus. Der Herr Redner gab zunächst den Gefühlen der Dankbarkeit und Freude Ausdruck, daß die Gefahren, die der Gesundheit Seiner Majestät jüngst drohten, abgewendet seien und daß König Georg gesund und gekräftigt durch den Kurgestrauch in Ems und Gastein sein hohes Herrscheramt wieder verwolten könne. Weiter wies Redner auf den Ruhm hin, den Seine Majestät, der letzte noch am Leben befindliche Kaiser aus dem Hause der Hohenzollern, sich als Feldherr erworben und auf die Bedeutung seiner Mitarbeit in Feldenszeit an der Befreiung des Landes, und der Wohlthat des sächsischen Volkes. Mit dem Gedächtnis, allezeit die ehrliebenden Tugenden zu hüten, und dem Wunsche, daß dem geliebten Könige ein von neuem Jahre ungetrübt, glückliches und segensreiches Lebensjahr beschieden sei, brachte der Redner ein von den Festteilnehmern begeistert aufgenommenes Hoch auf Sr. Majestät aus. — Im übrigen nahm die patriotische Begeisterung den üblichen Verlauf.

— Sr. Majestät der König hat aus Anlaß seines Geburtstages gestern 72 Strafgefangenen aus Gauden die Freiheit geschenkt.

— Oberst Bahle, Kommandeur der Pioniere, ist unter vorläufiger Disposition in seiner Dienststelle zum Generalmajor befördert worden. Es ist dies wohl das erste Mal in der neueren Heeresgeschichte, daß ein Offizier dieser technischen Waffe Generalmajor wird.

— Der Verband der freiwilligen Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz im Königreiche Sachsen wird am 13. und 14. August in Leipzig seine Delegiertenversammlung abhalten. Auf der Tagesordnung steht außer der Erledigung von geschäftlichen Angelegenheiten und Wahlen unter anderem eine Aussprache über das Abkommen zwischen dem Direktorium des Landesverbandes vom Roten Kreuz im Königreiche Sachsen und dem Präsidium des Königlich sächsischen Militärvereinsbundes, wonach der Einfluß beider Verwaltungskörper auf die freiwilligen Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz gestärkt worden ist, um weitere Differenzen zu vermeiden. Dem Verbands der freiwilligen Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz im Königreiche Sachsen gehören gegenwärtig 44 Kolonnen mit 1498 Kameraden an. Die nächste Verbandsversammlung findet im Jahre 1905 in Leipzig statt.

— Am 1. Oktober dieses Jahres läuft ein Zeitraum von 25 Jahren seit dem Inkrafttreten der für unsere Rechtschaffenheit hochwichtigen Reichsgesetze ab, die uns die einheitliche Gerichtsverfassung, das einheitliche Verwaltungsverfahren in Straf- und Strafprozessen und eine einheitliche Kontrolloverordnung brachten.

— Die Dienstreise als Nebenbeschäftigung zu betreiben wird den Beamten der preussischen Eisenbahnenverwaltung durch einen Ministerialerlaß ermöglicht. Damit das Ansehen der Eisenbahnen nicht durch die Anwesenheit der Beamten in anderen Ämtern angetrübt wird, werden die Beamten, welche die neuen Beschäftigungsstellen ohne Beschädigung ihrer wirtschaftlichen Lage nicht zu bezeichnen vermögen, soll nach der „Beurlaubung“ eine Beförderung erhalten werden.

— Die Dreißigjahrfeier der Kaiserin Kaiserin, die heute zu den vornehmsten und populärsten Anlässen der sächsischen Welt gehören. Wante, wie königliche Bälle schreiben, in diesem Jahre begangen werden. Die

Völker Europas und Amerikas zählen über 67 Millionen Spanier in ihren Sparsassen, und es sind Sparsassisten im Werte von 300 Millionen Franken darin deponiert. Die erste Idee der Sparsasse ist dem Franzosen Eugene Delisle, einem pensionierten Gelehrten, zu verdanken. Aber der Entwurf, der von Delisle im Jahre 1804 bis auf genaueste ausgearbeitet worden ist, wurde erst 1778 ins Werk gesetzt, und zwar geübt der freien Stadt Hamburg die Ehre, hier vorangegangen zu sein. 1786 folgte eine Sparsasse in Oldenburg. Dann verbreitete sich die Sparsasse allmählich und ziemlich langsam nach einigen andern Städten Deutschlands, nach der Schweiz und Großbritannien. In Boston, in den Vereinigten Staaten, wurde die Einrichtung der Sparsasse im Jahre 1816 zum ersten Male gesetzlich anerkannt. Am 1. August 1817 ordnete ein Grundgesetz den Betrieb der Kassen. Im folgenden Jahre nahmen die großen Staaten des Kontinents dieses Beispiel nach und stellten die Organisations ihrer Sparsassen nach dem Muster der englischen. Das englische Grundgesetz wurde bald darauf durch ein einanderfolgendes Gesetz in einigen Einzelheiten abgeändert, bis schließlich im Jahre 1863 ein letztes Gesetz eingehend die Grundzüge bestimmte, die schon Eugene Delisle 1804 in Vorschlag gebracht hatte.

— Anlässlich einer Verfügung des Ministeriums über Augenuntersuchung bei Epileptischen wird von ärztlicher Seite geäußert: Schon früher tauchte die Behauptung auf, daß bei Epileptikern als Ursache der Erkrankung Anomalien an den Augen in Frage kommen können. Reverding hat Professor Schäda das eingehende Untersuchungen angefaßt, besonders auch an dem Krankenstand der Anstalt Hochwieschen. Er hat dabei nicht gefunden, daß Unregelmäßigkeit und Schielen sowie „Abgleichung“ viel häufiger vorkommen als bei Untersuchungen in Schulen; nur eine Höherabwärtung der Augen ist häufiger anzutreffen. Dagegen sollen seit ca. Jahrzehnt bei 3 Epileptikern die Anfälle völlig ausgeblieben sein, bei denen er in 2 Fällen eine korrigierende Brille und in einem Falle eine Schieloperation vorgenommen hatte. Da schon früher derartige Heilungen in der Literatur zu finden sind, so ist es zweifellos von der größten Wichtigkeit: 1. alle Epileptiker, soweit sie nicht gelähmt zu mangelhaft sind, auf ihre Augen eingehend zu untersuchen, um eventuell durch Schieloperation oder Brillenverschreibung zur Besserung des Zustandes beizutragen und 2. alle Kinder, in deren Familien Epileptiker vorkommen resp. vorgekommen sind, genau auf ihre Augen zu untersuchen, jedoch nicht im Alter unter 10 Jahren, da eine ziemliche Jährlingszeit nötig ist und Epilepsie meist erst später ausbricht. Herr Dr. Thorer, Assistent des Professor Schäda, hat die obigen Untersuchungen und Befunde den Verfassern mitgeteilt und das Ministerium des Innern hat die ärztlichen Befundeberichte auf diese Befunde hingewiesen, indem es dadurch deren Wichtigkeit anerkennt. Ferner weist er bei dieser Gelegenheit auch darauf hin, daß besonders die Schulbehörde das Tragen von Brillen ohne ärztliches Rezept zu verhindern müßte, da außer schweren Störungen dem Fortschreiten der Kurzsichtigkeit durch ohne genaue ärztliche Vorkehrung dem Optiker oder Uhrmacher entnommene Brillen und Klemmer Vorkehrung geschieht wird.

— **Streich.** Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs wurde hier durch eine Vorfeier des Militär- und Kriegervereins eingeleitet. Am Montag früh 6 Uhr fand im Hotel, geführt von der Militär-Abteilung der Gärtyer, Pausly, früh 10 Uhr wurde in der Bergstraße ein Festmahl abgehalten, wobei durch Wort und Gesang Vaterländische Gesinnung geweckt wurde. Am Nachmittag fand im Gasthof zum Stern ein Festmahl statt.

— **Wermuth.** Infolge der anhaltenden Dürre sind im Gohlitz viele Bäume gestorben. Dazu ist dort noch die Wasser-

pest aufgetreten. Um sie los zu werden, wird man den See trocken legen müssen.

— **Pirna.** Neben der unretungswürdigen Ruhe, welche zurzeit auf dem sonst so belebten Elbtrome herrscht, indem durch die andauernde Trockenheit die Wasserstandsverhältnisse denartige geworden sind, daß der gesamte Schiffsverkehr hat eingestellt werden müssen, wodurch leider ein großer Teil der Schiffsahrt treibenden Bevölkerung außer Gewerbs gestellt ist, ist nunmehr auch in unserer Elbsandflößerei völlige Ruhe eingegetreten, nachdem seitens des Verbandes der vereinigten Sandflößereibetriebe in den Bezirken des 4. Bezirks, umfassen die Brüche Niederthal, Herrenleitz, Alte Post, Post, Brücken und Struppen, am vorigen Sonnabend die Betriebs Einstellung mit Beginn dieser Woche bekannt gegeben wurde. Diese Aussperrung seitens der Arbeitgeber ist die Folge eines in den Bezirken von Schmidt und Hein in Alte Post am 1. August eingetretenen Ausstandes, bei welchem die Arbeiter der an sie ergangenen Aufforderung, die Arbeit bis zum 3. August wieder aufzunehmen, nicht nachgekommen waren. Dem Ausstande ging die Vorlegung eines Tarifes wegen Regelung und Erhöhung der Lohnsätze von Seiten des Sandflößereibetriebes Post an die gesamten Arbeitgeber des Bezirks voraus, welche Sätze aber von den letzteren nicht angenommen wurden. Bei Bekanntmachung der Betriebs Einstellung ist noch darauf hingewiesen worden, daß, wenn von den Arbeitern in den von dem Ausstand betroffenen oben genannten Bezirken die Arbeit zu den vorherigen Lohnsätzen bis zum 13. August nicht wieder aufgenommen wird, die Betriebs Einstellung in sämtlichen Bezirken im Bezirk der Amtshauptmannschaft Pirna erfolgen soll. Die Bekanntgabe des Arbeitgebertverbandes am vorigen Sonnabend wurde von dem besonnenen und überlegenden Teile der Arbeiterschaft mit merklicher Niedergeschlagenheit, von dem anderen Teile, den „Bewußten“, aber mit großer Genugtuung aufgenommen. Da bei der gegenwärtigen Lage der durch die Folgen des wirtschaftlichen Niederganges mit hart betroffenen fleißigen Sandflößereibetriebe dieser vom Jaun gebrochene Streit für die Arbeiter aber von Erfolg sein wird, dürfte wohl zu bezweifeln sein. Voraussichtlich wird auch hier eine etwa längere Dauer des herausfordernden Zustandes bei den ohnehin schon ungünstigen Verhältnissen viele Arbeiter und deren Familien in nachteiliger Weise empfindlich berühren. (P. A.)

— **Stittau, 8. August.** Ueber den Eisenbahnunfall, der sich gestern nachmittags auf der Linie Stittau-Lützen ereignete und von dem wir bereits berichteten, wird noch folgendes Nähere bekannt: Für gestrigen Sonntag war wegen des Lützen Schiffs ein reichhaltiger Festplan angesetzt und dem Personal bekanntgegeben. Dennoch sollte Personenzug 2627 in Stittau mit dem von Lützen kommenden Personenzug 1 Uhr 48 Min. nachmittags kreuzen, wie dies schon oft an verkehrreichen Tagen geschehen. Der Stationsverwalter Weber in Stittau, der seit 3 Jahren mit demselben Dienste betraut und von Sonnabend nachmittags 4 Uhr bis Sonntag morgen gegen 8 Uhr dem Dienste befreit war, hat dem 20. Jahren fahrenden Zuge 2627 Befehl zur Abfahrt gegeben, obwohl der zu erwartende Personenzug nicht eingetroffen war, und ohne den Zug nach Lützen zu weichen. Zugführer und Lokomotivführer haben dem Befehle entsprochen, obwohl ihnen die noch bevorstehende Kreuzung bekannt sein mußte. Der Stationsverwalter Weber wurde gestern vom Amtsgericht verurteilt. — **Schwer verurteilt sind:** 1. Gustav Böhm, Geschäftsführer Stittau; 2. Gustav Böhm, Leiter sächsischer Ausgange nicht angelehnt; 3. Maschinenführer Stittau; 4. Gustav Böhm, Postbeamter Stittau; 5. Max Röde, Postbeamter Stittau; 6. Postassistent Stittau, Dresden; sämtliche Untersuchungsrichter, letzterer

und Schenke; 7. Adolf Seibert, Kaufmann, Döll; ...

8. August. Nach der an der in Schwau bei ...

9. August. In einigen Orten der hiesigen Amtshaupt ...

10. August. Helmsfeld, das ist jetzt in Waldheim ...

11. August. Die letzte Stadtverordnetenversammlung ...

12. August. Die Kosten für weitere Rotationszüge ...

13. August. Der Plan der Errichtung einer Bahn ...

14. August. Der etwa 60 Jahre alte Harmonika ...

15. August. Die Kosten für weitere Rotationszüge ...

16. August. Die Kosten für weitere Rotationszüge ...

17. August. Die Kosten für weitere Rotationszüge ...

18. August. Die Kosten für weitere Rotationszüge ...

19. August. Die Kosten für weitere Rotationszüge ...

20. August. Die Kosten für weitere Rotationszüge ...

21. August. Die Kosten für weitere Rotationszüge ...

22. August. Die Kosten für weitere Rotationszüge ...

23. August. Die Kosten für weitere Rotationszüge ...

24. August. Die Kosten für weitere Rotationszüge ...

25. August. Die Kosten für weitere Rotationszüge ...

26. August. Die Kosten für weitere Rotationszüge ...

27. August. Die Kosten für weitere Rotationszüge ...

28. August. Die Kosten für weitere Rotationszüge ...

Neueste Nachrichten und Telegramme

Hamburg. Der englische Dampfer „Goongho“ ...

Stettin. Bei einem Familienfest ...

Dresden. Bei einer hier stattgefundenen ...

Dieppe. Gestern Abend ...

Saragossa. Hier ist ein allgemeiner ...

Tanger. In Dar-el-Bachra ...

Toulon. Der durch den Brand ...

Konstantinopel. Am Mittwoch ...

Dahlanja. Relier Bericht ...

San Sebastian. Im Zentrum ...

London. Die Blätter ...

London. Dem „Netherlands Bureau“ ...

London. Die „Daily Mail“ ...

London. Die „Daily Mail“ ...

London. Die „Daily Mail“ ...

London. Die „Daily Mail“ ...

... und ...

Der russisch-japanische Krieg.
Petersburg, 9. August. Der von ...

Petersburg, 9. August. Der „Russ. Tel. graphen- agentur“ ...

Petersburg, 8. August. Statthalter ...

Petersburg, 8. August. Statthalter ...

Petersburg, 8. August. Statthalter ...

Petersburg, 8. August. Statthalter ...

Petersburg, 8. August. Statthalter ...

Petersburg, 8. August. Statthalter ...

Petersburg, 8. August. Statthalter ...

Petersburg, 8. August. Statthalter ...

... und ...

London, 9. August. Der „Standard“ ...

London, 9. August. Die „Daily Telegraph“ ...

London, 9. August. Die „Daily Telegraph“ ...

London, 9. August. Die „Daily Telegraph“ ...

London, 9. August. Die „Daily Telegraph“ ...

London, 9. August. Die „Daily Telegraph“ ...

London, 9. August. Die „Daily Telegraph“ ...

London, 9. August. Die „Daily Telegraph“ ...

London, 9. August. Die „Daily Telegraph“ ...

743 mm ...

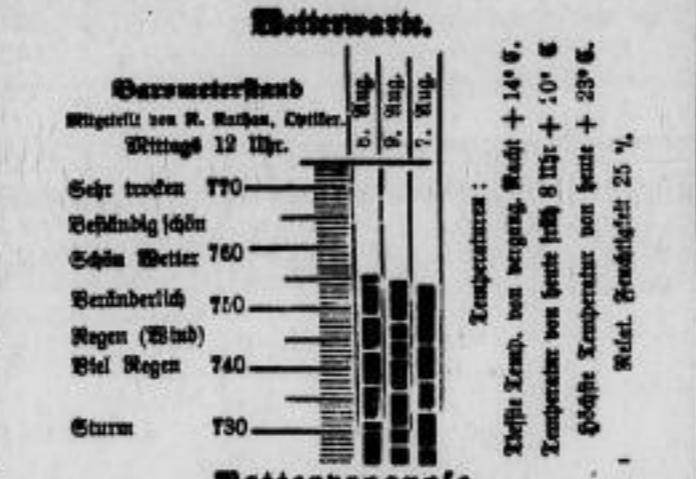
Prognose für den 10. August. ...

Schlachtberichte ...

Kriegsgattung und Bezeichnung ...

Table with columns for 'Kriegsgattung und Bezeichnung', '1', '2', '3'. Lists various types of cattle and sheep with their respective weights and prices.

Unter den mit dem Allgemeinen Ehrenzeichen ...



Wetterprognose. (Orig.-Mittelung vom ...)

Dresdner Börsebericht des Meiser Tageblattes vom 9. August 1904

Large financial table with multiple columns listing various stocks, bonds, and exchange rates. Includes sections for 'Deutsche Fonds', 'Eisenbahn-Orientals-Obligations', etc.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc.

Menz, Blochmann & Co. Filiale Riesa. Bahnhofstr. 2 (früher Creditanstalt).

Annahme von Geldern zur Verzinsung, Beleihung bürgengängiger Wertpapiere.

Verloren am Sonnabend ...

1. Etage, Wohnung, 2 Zimmer, Küche, ...

3 Zanden entzogen, ... Wohnung, 1 frdl. Wohnung, ...

Wohnung, ... Ein Logis ...

Gelbstraße 6a ... Wohnung ...

Ohrenarzt Dr. med. P. Zieger, Döbeln (Halbpt.)
 ist verordnet vom 10. bis mit 17. August.

Sommer- und Herbst-Saat.

Sur Sommer- u. Herbst-Ansaat

in guten Qualitäten unter Garantie normaler Reinkraft:

Gerbst- oder Stoppelrüben,
 diese Sorten,
Jalarnattlee, neue Sorte
Sand- od. Zottelwicken
Seidelorn,

Riesenspörgel
 od. **Knörrieh**

Chines. Delrettig

Senf, Raps

Sommer-Rübsen, rot

Winter-Rübsen, (Weiß)

Beuschlen (Sonderbsen)

Erbsen, Wicken

Lupinen, gelb und blau

Pferde- od. Sandbohnen

Gemüsefamen.

Spinat:

Victoria, dunkelgrün, breit, spitz

ausgehender,

Sandig, sehr großer runderblättr.

Winter, langblättr., sehr winterfest.

Gerbst- u. Winterrettige

Winterkohl od. Blätterkohl

Winterfasan, bewährte winter-

ste Sorten

Knäpchen, dunkelgrün, breit-

blättr. vortrag.

Gartenkräuter, Carotten, Cabi-

den, Korb, Waldmeister etc.

Blumenfamen:

Stiefmütterchen, großblumige Elite

sorten in Fruchtlosigkeit

Winter-Beiflohen

Goldlack, einfach und gefüllt

Wagnissen, Gartenellen

Vergilweinnicht

A. Messe

Bankhaus
Riesa, Hauptstrasse
 gegründet 1892.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen und Aktien zu kulantesten Bedingungen
 Diskontierung von Wechseln
 Domizilstelle für Wechsel
 Conto-Corrent- und Check-Verkehr
 Aufbewahrung bez. Verwaltung von Wertpapieren
 Darlehen auf borsengängige Effekten
 Verzinsung von Bareinlagen gegen Depositen-Buch:

bei dreimonatlicher Verzinsung	2 1/2 %
bei monatlicher Kündigung	3 %
bei dreimonatlicher Kündigung	4 %
bei sechsmonatlicher Kündigung	4 1/2 %

Unbedingte Geheimhaltung aller verkommenden Geschäfte.

Ein junges Mädchen,
 einige Jahre in Kolonialwarengeschäft als Verkäuferin tätig, wünscht sich zu verändern. Offerten unter O. 100 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Suche für meinen Sohn tüchtigen Schlossermeister
 am Schreiner. Näheres in der Exped. d. Bl.

Agent ges. f. Berl. u. Eigener. Bergrät. ev. W. 250 mon u. mehr. G. Jürgensen & Co., Hamburg.

Ein Schmiedegehilfe
 erhält sofort dauernde Arbeit. **Schmiede Witzig d. Staudt.**

Ein tüchtiger Bäckergehilfe,
 welcher selbstständig arbeiten kann, wird bei hohem Lohn sofort gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unter T. 1 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gebrauchter Offiziersmantel
 zu kaufen gesucht. Offerten unter G. D. in die Exped. d. Bl. erbeten

Bauschutt, Sand und Erde
 kann abgegeben werden. **Gustav Grünberg, Wisnardsstr. 19**

Vermessungs-Bureau C. Henn & F. Werpapp
 geogr. u. vermess. Geometer. **Riesa, Hauptstrasse 33,** empfiehlt sich zur schnellsten und gewissenhaftesten Ausführung aller geometrisch. Arbeiten.

Täglich frische, feinste Tafelbutter, Schlagrahm, Kaffee- und saure Sahne auf Eis, Vollmilch

in Flaschen, durch separaten Tabellat gereinigt, gesundheitlich besonders zu empfehlen, **frische Milch, Butter, Milch, prima Schweizerkäse, Def-**

Wollweber, ein Butterwisch, prima Schweizerkäse, Def-
hamburger, vollereitimburger, Garger Käse, Käse, süßer Speisequark u. s. w. empfiehlt so
Leopold von Kollerei-Genossenschaft Riessa
 c. o. m. s. s.

Gelegenheitskauf!
 50 000 Stück ff. Vorkulanden-Rudolf-Eigarten, höchste 8 Bg. Cigarre, 100 Stück Nr. 450, 10 Stück 50 Pfg., offeriert so lange der Vorrat reicht.
W. Damm, Riessa.

Kaufel KNORR'S Suppen & Hafermehl
 bei Ernst Schäfer Nachf., Joh. E. Reichsmar.

Schöne weiße Hände sind eine herrliche Freude des Lebens; **Schöne weiße Hände** sind auch ein wichtiger Empfehlungsbrief. Um die-
 interressanten Mittel wie weisse Hände zu erlangen, bedarf es ganz besonders der tagtäglichen Waschungen mit **Doering's Seife**. Der zarte, fettreiche Schaum dieser Seife wirkt überaus günstig auf die oberen Hautzellen und gibt ihr jene samtliche Zartheit und den anmutigen Rosent, welche eine schöne Hand erst zur vollendetem Freude er-
 können. Preis per Stück 40 Pfg.

Gestern abend entschlief sanft und ruhig nach längerem Leiden unser lieber guter Vater, Schwieger- und Grossvater,
Herr Ernst Otto Lange.
 Dies zeigen tiefbetruert an
die trauernden Hinterbliebenen.
 Riessa, Stadtoldendorf, Radeberg und Lichtenstein-C.
 Die Beerdigung erfolgt nächsten Freitag, vorm. 1/11 Uhr von der Friedhofshalle zu Riessa aus.

ff. Weintrauben
 (Eigenbau), frisch von Stod, das Bünd 50 Pfg., empfiehlt **Werdinand Müller.**

Birnen
 in verschiedenen Qualitäten und Fall-
obst verkauft preiswert
Reichnerstrasse 34, Laden
 Gute mehrerliche
Speisekartoffeln
 empfiehlt **Hilf 21. Dostler.**
Gebr. Rindertwagen,
 sehr gut erhalten, 5 Bg zu verkaufen.
Elbstrasse 3, 3 Et.

Polster-Möbel
 empfiehlt **Hilf Paul Marie,**
 Niederlagstrasse 11.
Dr. Schumacher u. u. e'n Kind
 für nachm. soj. gesucht **Schloßstr. 20, pt. I.**

Ich empfehle:
 Saateerbsen
 Beuschlen
 Wicken graue
 Lupinen gelbe
 Wehl (Winter-Rübsen)
 Sommer-Rübsen
 Senf und Raps
 Riesenspörgel
 Sandwiche
 Seidelorn
 Jalarnattlee
 Stoppelrüben.
Emil Staudte
 Wein- u. Saatgeschäft
 Riessa - Hauptstrasse 190.

Dill und Pfefferkraut
 facht
Gustav Grünberg, Wisnardsstr. 19.
Geräucherte Seringe, marinierte Seringe,
 täglich frisch.
Gustav Grünberg
 Wisnardsstrasse 19.

la. Thüringer Cervelat- und Salamiwurst,
 wirklich aussergewöhnliche Qualität.
Gustav Grünberg, Wisnardsstr. 19.

Cocosflocken
 Rich. Sellmann, Hauptstr. 83.

Bräuerei Räderau,
 Dienstag abend und Mittwoch früh wird **Janabier** gefüllt.

Pasthof Pausitz
 Morgen Mittwoch Kaffee und Eierplinsen.

Stadtpark.
 Morgen Mittwoch von 3 Uhr an guten Kaffee und frische Eierplinsen.

Restaur. Bürgergarten.
 Morgen Mittwoch Eierplinsen, hierzu ladet freundlich ein **Ernst Geinrich.**

Deutscher Herold.
 Empfehle bürgerlichen **Wittagstisch**
 im Abonnement zu 60 und 80 Pfg.

Hotel Stadt Dresden.
 Morgen Mittwoch **Schlachtfest**, **Haus, Rudert.**

Schlachtfest
 Morgen Mittwoch **Schlachtfest**, **Schlachtfest**, **Schlachtfest**.

V. A. O. D. 10/8 04 I.
 Für die liebevollen Beweise der Teilnahme und den schönen Blumen-
 schund bei dem Begräb- is unserer
 lieben Mutter, Schwieger- u. Großmutter,
Frau Johanna Sooke
 geb. Dietrich
 legen wir allen den herzlichsten Dank.
 Riessa, den 8. August 1904.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Als Neuvermählte empfehlen sich
Hermann Hänsel
Alma Hänsel
 geb. Jensen.
 Rochlitz u. Riessa, 8. August 1904.
 Die heutige Nr. umfasst 6 Seiten.

England und die deutsche Flotte.

Die Zeit der englischen Invasionsflotte gegen Deutschland, die letzte Zeit gerührt hatte, ist neuerdings wieder...

Diese Behauptungen des Haffes haben ein Gegenstück in den Worten des Hofes, mit denen ebendort die Engländer...

Der Hof, den die Engländer in früheren Zeiten gegen Deutschland behandelten, hat sich also in Hof verwandelt...

von einer Verschlingung der Flotte, die England abzuweisen...

Die Flotte gelangt die Engländer mit der Zeit zu einer... von England abzuweisen...

Tagessgeschichte.

Während der bevorstehenden Anwesenheit des Kaisers in...

In der bayerischen Reichstagskammer kam es vorgestern...

Strenge und Widerspruch herrscht in sozialdemokratischen...

Die auf dem Moskauer Konzil abgeleitete Beschlüsse...

erlangen: Es muß doch einmal gesagt werden, daß die Pressen...

Die Blätter, die voran an letzter Stelle vor der immer...

Rieser Bank, Aktiengesellschaft zu Riesa, Hauptstr. 62

im Hause des Herrn Fabrikbesizers Zeidler empfiehlt sich

zum An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien und sonstigen Wertpapieren...

zur Vermietung von Safe-Schränken unter eigenem Verschluss der Mieter, zur Gewährung von Darlehen...

„Schloß Neuenhof.“

Roman von Irene von Hellmuth. Fortsetzung. „Ja, nun wird es bald Weihnacht,“ nickte dann...

Als sie an einem der folgenden Abende alle ihre kleinen Kindergebete gesprochen hatte, da fügte sie mit...

Er schrieb an die Pächtersleute nach Reutlingen, sie möchten heimlich alles vorbereiten, er werde mit...

Zwei Tage vor Weihnachten rüstete er auch wirklich zur Weile. Hella stauchte vor Vergnügen in die Hände...

Graf Arnold hob das essensleiche, zarte Geschöpf in den bereitstehenden Schritten, der sie zur Bahn bringen sollte...

Im Eisenbahnwagen drückten die munteren Kleinen die Köpfchen platt an die leicht vom Frost angehauchten Scheiben...

Mit großen, erschauten Augen betrachteten sie die vorübergehenden Landschaftsbilder, die schneebedeckten Wälder...

Endlich kam die erste Station. Ein hübscher Schrittwagen stand vor dem Bahnhofgebäude. Die Pächterin hatte...

Graf Arnold war mit den Kindern im Pächterhofe abgestiegen, der etwa zehn Minuten vom Herrenhause entfernt lag...

Rastanien bereit gestellt, was mit lautem Jubel begrüßt wurde.

Es war keine kleine Aufgabe, die lebhaften Kinder auf dem Pächterhofe festzuhalten, besonders Hella wollte...

Graf Arnold hatte mit dem Pächter verabredet, daß er die Gräfin unter irgend einem glaubwürdigen Vorwand abholen...

Der Alte war auch richtig am Nachmittag vor dem festigen Abend wieder zur Gräfin befohlen worden, um sie nach der Oberförsterei zu fahren...

Die Pächterin trug geschäftig ein winziges Tannenbäumchen in die Stube, glückselig die Kinder an und erregte dann ihrem schneidigen Gast allerlei Gefächeln...

